

Fragen zur Lagerung und zum Transport von Benzin

	Frage	Antwort
Herr Wohlers	<p>Muss jemand, der eine Gefährdungsbeurteilung durchführt, eine bestimmte Qualifikation vorweisen oder könnte theoretisch auch eine Putzfrau diese Aufgabe übernehmen?</p> <p>Wie sieht so eine Gefährdungsbeurteilung in der Praxis aus, sind die 7 aufgeführten Punkte zwingendes Gerüst und was verbirgt sich hinter Paragraph 7 ArbSchG?</p> <p>Wann gilt jemand als „Sachkundiger“, so dass er die 2 ½ Jahresprüfung an den TA durchführen darf?</p> <p>Bei Mitnahme einer DT-Mobil muss auch ein Beförderungspapier an Bord sein (Lieferschein). Was muss daraus hervorgehen?</p> <p>Gibt es im Fahrzeug einen definierten Ort, an dem sich das Beförderungspapier zu befinden hat (z.B. unter dem Fahrersitz)</p> <p>...und dann steht da noch: „Bei Tunnels: Nur reduzierte Eintragung in Begleitpapier (Lieferschein). Hier kann ich gedanklich leider nicht folgen!</p> <p>Warum sind 10 Liter explosionsfähige Atmosphäre in geschlossenen Räumen die Faustregel, wenn auch schon 1 Liter oder gar Dämpfe dem Volumen eines Schnapsglases entsprechend eine Explosion herbeiführen können und warum gilt das nur für von der Größe her nicht näher definierte, geschlossene Räume?</p>	<p>Die Gefährdungsbeurteilung muss durch den Arbeitgeber oder einer durch ihn delegierten fachkundigen Person durchgeführt werden (BetrSichV §3).</p> <p>Die aufgeführten Punkte sind nicht zwingend aber empfehlenswert. Hinter § 7 verbirgt sich das Deligieren an fachkundige Personen.</p> <p>Als Sachkundige gelten Personen, die von der Unternehmensleitung mit diesen Aufgaben betraut werden.</p> <p>Siehe ADR 5.4.1.1. Wichtig ist der Inhalt, nicht die Form.</p> <p>Es ist kein bestimmter Ort im Fahrzeug vorgeschrieben.</p> <p>Ein Tunnelbeschränkungscode muss nicht eingetragen werden, wenn feststeht, dass im Rahmen von Freistellungen nach 1.1.3.6 transportiert wird.</p> <p>Bei den 10 Litern handelt es sich um das Gas-Luft-Gemisch, bei dem einen Liter und dem Schnapsglas handelt es sich um die Flüssigkeitsmenge, aus welcher durch Verdampfen ein Gas-Luft-Gemisch entstehen kann. Im Freien kann sich das Gas-Luft-Gemisch schneller verflüchtigen.</p>
Herr Blumenstein	<p>Welche Mengen bzw. Behältergrößen können mitgeführt werden nach 1000 Punkte-Regel, wenn verschiedene Stoffe transportiert werden müssen?</p> <p>z.B. Diesel und AdBlue</p> <p>Wenn Kraftstoffe nicht in mobilen Tankanlagen gelagert werden dürfen, bedeutet das, dass mobile Kraftstoffanlagen grundsätzlich nur leer gelagert werden dürfen?</p> <p>Ab welcher Größe muss ein Kanister, z.B. 25 l mit Handpumpe, als mobile Tankanlage eingestuft werden?</p>	<p>Es ist egal, welche Mengen, nur zusammen dürfen die 1000 Punkte nicht überschritten werden. Achtung: Bei Anwendung der Handwerkerregelung gelten natürlich auch noch die darin aufgeführten Höchstmengen.</p> <p>AdBlue ist kein Gefahrstoff nach ADR.</p> <p>Kraftstoffe dürfen in mobilen Tankanlagen gelagert werden. Es sind dann die entsprechenden Vorschriften bezüglich der Lagerung einzuhalten.</p> <p>Der Kanister muss immer im verschlossenen Zustand transportiert werden. Er wird also nie zur mobilen Tankanlage.</p>
Herr Hermann	<p>Sind die Abfüllplätze für Diesel und Benzin gleich, Material?</p> <p>Darf in einem Fahrzeug Diesel, Benzin und Öl gleichzeitig transportiert werden und wie sieht es mit der Punkteregelung aus?</p> <p>Wie sollen Entlüftungen sein, wenn KS-Mobil stationär in Gebäuden eingesetzt wird?</p> <p>Wie sollen die Ex-Räume bzw. Gefahrstofflagerräume grundsätzlich aussehen?</p> <p>Dürfen verschiedene Gefahrstoffe gemeinsam in einem Raum gelagert werden und was ist der Unterschied zwischen passiv und aktiv in einem Raum?</p> <p>Prüfung der Benzinkanister?</p>	<p>Ja, der Abfüllplätze müssen aus einem nichtbrennbaren Material, z.B. Stahl oder Beton, ausgeführt sein.</p> <p>Diese Stoffe dürfen gemeinsam transportiert werden. Es kann auch die 1000 Punkte-Regelung genutzt werden.</p> <p>Die Entlüftung muss in's Freie führen und darf nicht absperrenbar sein (siehe auch VdTÜV, Absatz 10.1.2.3). Entsprechend TRGS 510, Anlage 5, bzw. VdTÜV 967, Absatz 15.2.3</p> <p>Es dürfen verschiedene Gefahrstoff in einem Raum gelagert werden. Das Zusammenlagerungsverbot muss hier beachtet werden. Der Unterschied zwischen aktiver und passiver Lagerung besteht im geforderten Luftwechsel.</p> <p>Keine Sachkundigenprüfung erforderlich aber der Zustand des Kanisters ist ständig zu prüfen.</p>
Herr Plotz	<p>Hat bei der Lagerung von Gefahrstoffen eine bestimmte Verordnung oder Richtlinie Vorrang vor einer anderen oder müssen immer alle in Betracht gezogen werden?</p> <p>Ab welchem Zeitpunkt spricht man von Lagerung?</p> <p>Was muss ich bei der Betankung mit Benzin von Fahrzeugen/Maschinen beachten, wenn ich unterwegs bin?</p> <p>Wo kann ich meine Mitarbeiter, die mitverantwortlich sind, schulen lassen bzw. sind weitere Fortbildungen nötig und wie oft?</p> <p>Bin ich als Werksvertreter haftbar, wenn ich eine falsche Aussage mache?</p>	<p>Es müssen immer alle Vorschriften in Betracht gezogen werden. Für unsere Produkte ist die TRGS 510 von großer Bedeutung. Hier wird dann auch auf andere Vorschriften verwiesen.</p> <p>Nach 24 Stunden, bzw. dem darauffolgenden Werktag.</p> <p>Die Anforderungen entsprechend der ADR (z.B. Handwerkerregelung) und die Anforderungen entsprechend der Betriebssicherheitsverordnung (z.B. Explosionsschutz)</p> <p>CEMO bietet Sachkundigenschulungen bezüglich der ADR an. Der TÜV bietet Schulungen bezüglich der Betriebssicherheitsverordnung an. Evtl. kann hier auch die entsprechende Berufsgenossenschaft weiterhelfen.</p> <p>Das müssen Sie einen Juristen fragen. Ich würde in jedem Fall den Hinweis "Ohne Gewähr" geben.</p>

	<p>Generell ist es meiner Meinung nach hilfreich, wenn unsere Kunden praktische Beispiele an die Hand bekommen (z.B.: Was habe ich zu beachten bzw. welche Vorkehrungen sind zu treffen, wenn ich < oder > als 100 L Benzin (Menge kann auch woanders liegen) lagern (oder auch gewisse Mengen transportieren) möchte? Hier könnte man dem Kunden eine Auflistung an die Hand geben.</p>	<p>Praktische Beispiele sind immer nur sehr eingeschränkt für einen speziellen Anwendungsfall nutzbar. Sind die Tabellen im Katalog nicht ausreichend?</p>
Wollw. + Ludwig	<p>Was ist bei der Lagerung verschiedener brennbarer Flüssigkeiten in einem Lagerraum zu beachten?</p> <p>Wie addieren sich in diesem Fall die Lagermengen?</p> <p>Benötigt eine neu erworbene mobile Tankanlage eine TÜV Plakete ? Oder erst nach der ersten Prüfung nach 2,5 Jahren?</p> <p>Zählt die Kraftstoffmenge im Fahrzeugtank bei der 1000 Punkte Regelung mit? z. B. 100 l Diesel im Fahrzeugtank des Transportfahrzeuges + 980 l einer mobilen DT Wie verhält es sich , wenn der Nenninhalt einer mobilen Tankanlage über 1000 l liegt z.B . 1053 l .</p> <p>Es werden aber nur 990 l Diesel befüllt . Ist die 1000 Punkte Regel noch erfüllt?</p>	<p>TRGS 510, Abschnitt 7: Gefahrstoffe dürfen nur zusammengelagert werden, wenn hierdurch keine Gefährdungserhöhung entsteht. Benzin und Diesel darf zusammengelagert werden. Es sind dann allerdings die Vorschriften für die Lagerung von Benzin gültig (z.B. Exschutz). 5 l Diesel werden mit 1 l Benzin gleich gesetzt (siehe auch VdTÜV, Absatz 15.2.3). Bei einer neu erworbenen mobilen Tankanlage von CEMO liegt ein Erstprüfbericht bei. Die Tankanlage muss also erst nach 2,5 Jahren überprüft werden. Hier reicht dann die Sachkundigenprüfung aus. Sachverständigenprüfung erst nach 5 Jahren. Nein.</p> <p>Es zählen nur die 980 l in der DT-Mobil.</p> <p>Es zählt immer das Nennvolumen in Liter des im Gefäß enthaltenen gefährlichen Stoffes (Nominaler Fassungsraum). Ja.</p>
Gebiet Lüschen	<p>Kann ich eine KS-Mobil Easy stationär in der Rasenmäherwerkstatt nutzen und wo muß ich diese nach Feierabend lagern?</p> <p>Wie wird die Exschutzzone bei einer stationären Benzin-Tankanlage genau definiert (auch beim 200 l Fass)?</p> <p>Welche Mengen Benzin dürfen privat/gewerblich in welchen Behältergrößen transportiert werden?</p> <p>Dürfen auch 333 Liter Benzin im geschlossenen Fahrzeug z.B. VW-Bus transportiert werden (privat/gewerblich)?</p>	<p>In der Werkstatt darf so viel Benzin sein, wie an einem Arbeitstag verbraucht wird. Nach Feierabend muss die KS-Mobil Easy 3 m vom Gebäude entfernt im Freien gelagert werden. Normalerweise ist eine Kugel mit einem Meter Durchmesser um den Entlüftungsstutzen der Tankanlage Exschutzzone. Es gibt aber auch vereinfachte Anforderungen wie z.B. bei unserer KS-Mobil Easy, siehe TÜV-Gutachten zu unserer KS-Mobil Easy. Privat maximal 4 x 60 l (ADR 1.1.3.1 a). Gewerblich ohne Gefahrgutführerschein maximal 333 l in einem oder mehreren Behältern. Nur gewerblich, in einem geschlossenen Behälter bei ausreichender Belüftung des Fahrzeuginnenraumes, z.B. durch zwei Lüftungsöffnungen mit je 100 cm².</p>